

Einöde, welche im N. infolge großen Wassermangels nicht einmal zur Viehzucht dienen kann.

Zwischen dem Murray und den Salzseen erhebt sich aus dem Tieflande das aus zwei parallelen Hauptketten bestehende südaustralische Gebirge; die östliche Kette beginnt mit dem Kap Jervis im O. des Vincentgolfes und die westliche (Flinderskette) im N. des Spencergolfs. Dieses im nördlichen Teil dürre und vegetationslose Gebirge hat durch seinen Kupferreichtum für die Kolonie eine große Bedeutung gewonnen. Die wichtigsten Minen befinden sich bei den Städten **Kapunda** und **Kuringa**.

Außer dem Gebirge enthält auch die flache Halbinsel York (zwischen dem Spencer- und Vincentgolf) große Kupferlager. Die Orte: **Kadina**, **Munta** und **Wallara** verdanken ihre Entstehung und ihre Existenz ausschließlich diesen metallischen Schätzen.

Zu Südaustralien gehört noch das gewaltige Gebiet im N., welches als Alexandraland die Mitte und als Nordaustralien den N. des australischen Hochlandes und die Küstenebenen zwischen dem Carpentariagolf und dem Port Darwin umfaßt.

Das Alexandraland, in welchem die höchste Kette des Hochlandes, die Macdonellkette (1100 m) liegt, ist eine Wüste und bis auf die wenigen Stationen an dem Überlandtelegraphen, welcher **Port Augusta** am Spencergolf mit **Palmerston** am Port Darwin verbindet, ohne europäische Niederlassungen. Dagegen ist Nordaustralien wohl bewässert und fruchtbar und würde sich vortrefflich für tropische Kulturen eignen; indes beschränken sich die wenigen Kolonisten (etwa 800 Europäer und 4000 Chinesen) ausschließlich auf die Viehzucht und die Gewinnung des Goldes, welches sich neben Kupfer, Eisen, Zinn und Blei findet. Der Hauptort ist **Palmerston**.

(§ 170.) Westaustralien.

Westaustralien umfaßt die Westhälfte des Kontinents (46000 Q.-M., $2\frac{1}{2}$ Mill. qkm); es gehört mit Ausnahme der für die Ansiedelungen allein brauchbaren Küstengebiete ganz dem wasserlosen, wüsten Hochlande an. Die meisten Niederlassungen befinden sich an der SW.-Küste, wo auch der Hauptort der (nur wenig fortschreitenden) Kolonie **Perth** am Schwanenfluß liegt. Die Kolonisten (28000) beschäftigen sich weniger mit dem Ackerbau als mit der Viehzucht. Einen reichen Ertrag liefern die wertvollen Holzarten der Wälder im SW. (Sandelholz, australisches Mahagoni). Sehr ergiebig ist die Perlfischerei, besonders an der NW.-Küste. Die australische Inselwelt: vergleiche Kurfus II, §§ 185 und 186!

4. Amerika.

(§ 171.) A. Amerika im allgemeinen. (Kurfus II, § 163).

a) **Entdeckungsgeschichte.** Die erste Entdeckung Amerikas erfolgte bereits am Ende des 10. Jahrhunderts durch die Normannen, welche sich seit 774 auf Island und seit 985 auf Grönland angesiedelt hatten. Auf einer Fahrt nach Grönland wurde der Normanne **Vjarne** an die Küste Nordamerikas verschlagen. Die Ansiedelungen der Normannen in dem